

PRESSEMITTEILUNG

EZB VERÖFFENTLICHT TARGET-JAHRESBERICHT 2011: REIBUNGSLOSER BETRIEB UND HÖHERER UMSATZ

Das TARGET2-System funktionierte im Berichtsjahr reibungslos und verzeichnete einen Marktanteil von 91 % des Gesamtwertes der Transaktionen in Euro-Großbetragszahlungsverkehrssystemen. Dies geht aus dem TARGET-Jahresbericht 2011 hervor, den die Europäische Zentralbank (EZB) heute veröffentlicht hat.

Dem Bericht zufolge hatten bis zum 31. Dezember 2011 insgesamt 976 direkte Teilnehmer ein Konto im TARGET2-System eröffnet. Über diese direkten Teilnehmer waren 3 465 indirekte Teilnehmer aus Ländern des Europäischen Wirtschaftsraums sowie 13 083 Korrespondenten weltweit registriert. Werden alle Zweigstellen dieser direkten und indirekten Teilnehmer in die Berechnung einbezogen, sind weltweit fast 60 000 Kreditinstitute über TARGET2 erreichbar. TARGET2 trägt daher nach wie vor maßgeblich zur Integration des Euro-Geldmarkts bei, die eine wesentliche Voraussetzung für die effektive Durchführung der einheitlichen Geldpolitik darstellt; darüber hinaus fördert das System die Integration der Finanzmärkte im Euro-Währungsgebiet und somit letztlich die Finanzstabilität.

Die Anzahl der über TARGET2 verarbeiteten Zahlungen erhöhte sich 2011 leicht, und zwar um 1,1 % gegenüber dem Vorjahr, während dem Wert nach im Vorjahresvergleich ein Anstieg um 3,3 % verzeichnet wurde. Dabei wurden im Tagesdurchschnitt 348 505 Transaktionen mit einem Tagesdurchschnittswert von 2 385 Mrd € abgewickelt. Diese wertmäßige Zunahme der TARGET2-Zahlungen im Jahr 2011 hing in erster Linie mit den Zentralbankgeschäften zusammen, was vor allem in der zweiten Jahreshälfte zu beobachten war.

Die Verfügbarkeit der Gemeinschaftsplattform lag bei 99,89 % und wurde lediglich durch eine Störung beeinträchtigt, aufgrund derer die Plattform am 25. Juli 2011 drei Stunden lang nicht zur Verfügung stand.

Kapitel I des Berichts liefert Informationen zum Zahlungsverkehr über TARGET2, zur Leistungsfähigkeit des Systems und zu den wichtigsten Entwicklungen im Jahr 2011. Kapitel 2 enthält eine Einführung in das TARGET2-System sowie Hintergrundinformationen zum Vorläufersystem. Die wichtigsten Merkmale von TARGET2 sind in den Anhängen aufgeführt, die auch eine Chronik der Entwicklungen im Bereich von TARGET/TARGET2 umfassen. Der Bericht enthält vier Kästen zu aktuellen Themen, darunter die TARGET2-Salden der nationalen Zentralbanken, der Übergangszeitraum von proprietären Heimatkonten zur Gemeinschaftsplattform sowie die Aufrechterhaltung des Geschäftsbetriebs (Business Continuity) und Notfallverfahren für TARGET2. Schließlich umfasst der Bericht auch ein Verzeichnis allgemeiner Begriffe und Abkürzungen sowie ein Glossar.

Der TARGET-Jahresbericht 2011 kann von der Website der EZB heruntergeladen werden.

Redaktioneller Hinweis:

TARGET steht für Trans-European Automated Real-time Gross settlement Express Transfer system. Es ist das Echtzeit-Bruttosystem des Eurosystems für Zahlungen in Euro. Das TARGET-System der ersten Generation wurde im Mai 2008 durch die zweite Systemgeneration (TARGET2) ersetzt. Im Rahmen von TARGET2 wurde anstelle der dezentralen Struktur der ersten Generation eine einheitliche technische Plattform, die Gemeinschaftsplattform (Single Shared Platform – SSP), implementiert, über die alle Zahlungsaufträge zur Bearbeitung eingereicht werden. Drei Zentralbanken des Eurosystems – die Banca d'Italia, die Banque de France und die Deutsche Bundesbank – stellen gemeinsam die technische Infrastruktur, d. h. die Gemeinschaftsplattform für TARGET2, zur Verfügung und betreiben sie im Auftrag des Eurosystems.

Europäische Zentralbank

Direktion Kommunikation, Abteilung Presse und Information

Kaiserstrasse 29, D-60311 Frankfurt am Main

Tel.: +49 (69) 1344/7455, Fax: +49 (69) 1344-7404

Internet: www.ecb.europa.eu

Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.